

Wunde. v. Die Wunde.
 Wunden. v. Verwunden.
 Wunner. f. Wunder. Dat is
 keen Wunner. Darüber darf
 man sich nicht verwundern. it.
 Ierm. Zant. Dat maakte veel
 Wunner. Daraus entstand viel
 Streit und Ierm. Wunner dri-
 wen. Ierm machen.
 Wunnerlich. adi. u. adv. Wun-
 derlich. it. Sonderbar. Rasend.

Du warst dog nig wunnerlich
 wesen. Du wirst doch nicht ra-
 send seyn.

Wunnerveel. Sehr viel.
 Wunsch. f. Wie im Hochd.
 Wust. f. Die Wurst. So as de
 Lude sind brodd man en de
 Wust. So wie die Leute sind,
 begegnet man ihnen. Up de Wust
 reisen. Sich einen kleinen Vor-
 theil holen.

Z.

Za.

Z. Diesen Buchstab verwechsel-
 ten die Alten häufig mit dem S.
 In den Urkunden und Chroni-
 ken liest man daher Zake für
 Sake. Ze für Se. Zülst für
 Sülst u. a. m. Dergleichen
 kann ein Fehler der Schreiber
 seyn, ohne daß er allgemein ge-
 wesen.

Zaastern. v. Laut reden und unter
 einander plaudern.

Zabel. Ein Manns-Name.

Zagen. v. Den Muth fallen lassen.

Za.

Zakereren. S. Saffereren.
 Zander. Zandel. f. Ein Kohlen-
 Maas von 16 Balgen.
 Zannat. f. Der Fisch Sander.
 Zappe. f. Eine Art wilder Enten,
 schwarz, mit breiten Füßen, wie
 eine Gans.
 Zarcot. f. Eine Art Ober-Röcke
 der Frauen.
 Zarpke. f. Schwarzes Wasserhuhn.
 Zarren. f. Eine Art Fische in hie-
 sigem Gewässer.

Zauern.